



Betreuungsverhältnis

Was können Sie von uns erwarten?

Für eine gelungene studentische Arbeit ist es notwendig, die leitende Forschungsfrage und eine konkrete Gliederung gut durchdacht zu haben. Besonders bei der Themenfindung und der Formulierung der Forschungsfrage werde ich mich aktiv einbringen. Dennoch stellen sich typischerweise während der Bearbeitungszeit und intensiven Beschäftigung mit dem Thema Fragen bzw. Probleme, die vorher nicht abzusehen waren. Sie können von uns erwarten, dass wir Sie gern während dieser verschiedenen Phasen des Vorbereitens und Schreibens beratend unterstützen. Für Fragen zur Arbeit stehen wir bei Bedarf auch in regelmäßigen Terminen zu Verfügung, aber auch spontan bei dringendem Klärungsbedarf. Gern helfen wir Ihnen dann auch kurzfristig telefonisch weiter.

Ferner können Sie von uns erwarten, dass wir unseren Bewertungsmaßstab soweit wie möglich transparent gestalten und an einem Textauszug von Ihrem Exposé und einer Vorabversion, erläutern, wie wir den Text lesen und wie dieser verbessert werden kann.

Als ErstbetreuerIn bieten wir Ihnen damit eine gewissenhafte, aufrichtige und vertrauensvolle Betreuungsarbeit; Orientierung, Hilfestellung und Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer studentischen Arbeit und damit ein Verständnis von Betreuung als Lernbegleitung.

Was erwarte ich von Ihnen?

Wir erwarten, dass Sie die studentische Arbeit als wissenschaftliche Arbeit verstehen und ernst nehmen (Anm.: Bewertungsgrundlage ist die eingereichte, schriftliche Arbeit). Dazu setzen wir voraus, dass Sie sich mit den Grundlagen zum Schreiben eines wissenschaftlichen Textes (Ausdrucksweise, Quellenangaben, Zitierstil) beschäftigt haben. Des Weiteren erwarten wir, dass unsere Hinweise (z.B. Literaturempfehlungen, Anmerkungen zum Zitierstil oder der Methodik etc.) ernst genommen werden und Sie versuchen, Ratschläge umzusetzen oder sich zumindest mit diesen erkennbar auseinanderzusetzen.

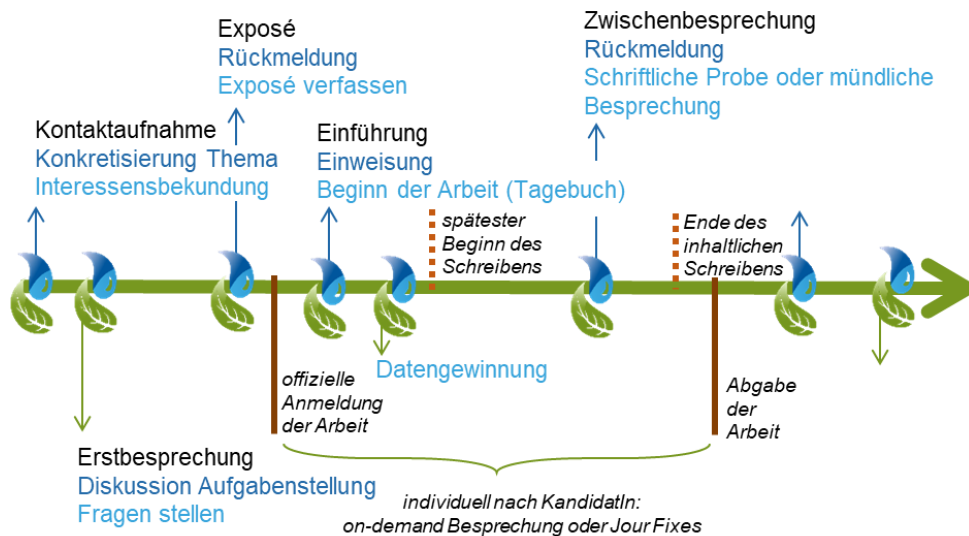
Als AbschlusskandidatIn erwarten wir von Ihnen, dass Sie...

- zuverlässig sind und sich an Absprachen halten,
- Ihre Abschlussarbeit mit Engagement, Sorgfalt und Gründlichkeit in Angriff nehmen,
- individuelle Termine einhalten und sich darauf im erforderlichen Umfang vorbereiten,
- bereitgestellte Informationen zur Kenntnis nehmen und berücksichtigen,
- gängige Fragen (Seitenzahl, Schriftgröße u.ä.) mit Hilfe zur Verfügung gestellter Materialien selbst klären und
- sich umgehend melden, wenn Sie sich für eine andere Betreuungsperson entscheiden sollten.

Wie läuft die Arbeit / Betreuung ab?

Die Betreuung findet zu den verschiedenen Phasen der studentischen Arbeit statt und beginnt schon vor dem Bearbeitungszeitraum.

Die folgende Grafik kann einen Überblick geben wie der Verlauf der Arbeit aussehen kann.



Vor Anmeldung:

Auf Grundlage Ihrer Skizzierung möglicher Themen für die Abschlussarbeit wird der/die inhaltlich am besten geeignete Gutachter/-innen bzw. Betreuer/-innen ausgewählt. In der Regel werden Sie innerhalb von vier Wochen vom Sekretariat der Fachgruppe Geoökologie (nancy.trinks@geo.uni-halle.de) eine Rückmeldung per E-Mail erhalten.

Wir bieten optional ein Treffen für jene, die ernsthaft an einer Betreuung bei uns interessiert sind an - hier haben Sie Gelegenheit, Fragen zu stellen. Gern beraten wir Sie dazu, wie das Exposé erstellt werden soll. Dann reichen Sie per Email Ihr Exposé ein. Sofern Ihr Exposé aussagekräftig ist und wir uns inhaltlich in der Lage sehen, Ihre Arbeit zu betreuen, melden wir uns zeitnah bei Ihnen für ein vertiefendes Gespräch.

Anhand der ersten Version Ihres Exposés werden wir die Fragestellung und Gliederung Ihrer Arbeit konkretisieren. Ferner geben wir Ihnen eine Rückmeldung, inwiefern Sie Ihre Ausdrucksweise, das Angeben von Quellen und den Zitierstil überarbeiten müssen. Gehen Sie davon aus, dass Sie das Exposés mindestens einmal überarbeiten werden. Denken Sie dabei daran: Das Überarbeiten ist nicht umsonst! Vielmehr befähigt es Sie, gut strukturiert die Abschlussarbeit zu beginnen. Mit einem gelungenen Exposé halten Sie den Fahrplan für Ihre Arbeit in der Hand und Sie wissen, worauf wir beim Lesen und vor allem Bewerten Ihrer Arbeit achten. Selbstverständlich können Sie auch gelungene Absätze des Exposés für die Arbeit direkt übernehmen, wenn sich dies anbietet.

Sie erhalten zeitnah eine Betreuungszusage/-absage. Unsere Auswahlkriterien sind die Qualität des Exposés und der Themenbezug zu unseren Forschungs- /Interessenschwerpunkten. Bei einem offenen Abschlussthema, die auf unserer Website (<https://geooeko.geo.uni-halle.de/studium/#bachelor-arbeiten>) gelistet sind, gilt first come, first serve. Wir erwarten, dass Sie sich umgehend melden, wenn Sie sich für einen anderen Betreuer entscheiden!

Anmeldung: Die Arbeit wird beim Prüfungsamt der Naturwissenschaftlichen Fakultät III (Karl-Freiherr-von Fritsch-Str. 2) mit der konkreten Aufgabenstellung die auch auf dem Exposé basiert angemeldet. Nun beginnt der Bearbeitungszeitraum der in der Prüfungsordnung festgelegt ist (Bachelor: 3 Monate, Master: 6 Monate).

Bearbeitung: Nun beginnt die inhaltliche Bearbeitungszeit. Bei Bedarf klären wir in regelmäßigen Jour Fixes aufkommende Fragen und besprechen Herausforderungen. Bei Kursänderungen soll das Exposé aktualisiert werden. Es empfiehlt sich einen stets aktuellen Zeitplan für die Arbeit zu haben, auch um Unterstützungsbedarf einzuplanen. Darüber hinaus empfiehlt es sich ein

Forschungslogbuch zu führen um die eigenen Arbeiten zu Dokumentieren. Bei Vorlage der ersten Ergebnisse werden uns diese kurz präsentiert bzw. mit uns besprochen.

Während der Bearbeitungszeit: Wie gut das Exposé auch sein mag, erfahrungsgemäß ergeben sich dennoch auch während der Bearbeitungszeit Fragen. Schreiben Sie uns in diesem Fall eine E-Mail. Je nach Problem entscheiden wir dann, ob eine einfache Antwort reicht oder wir kurzfristig telefonieren bzw. Sie vorbei kommen.

Schriftliche Arbeit: Sie sollten möglichst bald nach der Anmeldung mit dem Schreiben beginnen. Zum einen können wir dann bei Bedarf einzelne Kapitel vorab lesen und kommentieren. Dies erleichtert die Überarbeitung und die Erstellung der weiteren Kapitel. Zum anderen haben Sie einen besseren Überblick über Ihren Fortschritt. Sie werden den Text in der Regel in mehreren Versionen niederschreiben.

Präsentation der Arbeit (Bachelor): Nach der Abgabe werden die Erkenntnisse der Arbeit in einem 20-minütigen Vortrag mit anschließender Diskussion präsentiert. Anschließend werden wir zusammen mit dem/der Zweitgutachter/in Nachfragen stellen bzw. einzelne Inhalte Ihrer Arbeit mit Ihnen diskutieren. Im Anschluss erfahren Sie Ihre Note.

Als Betreuer sind uns persönlich die folgenden Punkte besonders wichtig:

- Bei der Bearbeitung des Themas gibt es einen roten Faden der in der Arbeit erkennbar ist, d.h. die Gedankenführung im Text stringent und präzise ist und es wurden keine Aspekte dargestellt die nicht relevant sind für die Arbeit (aber diese aufblasen).
- Die verwendete wissenschaftliche Methode ist klar dargestellt und es wird klar, dass diese verstanden ist.
- Selbstständigkeit in der Bearbeitung wird vermittelt (Anm.: Selbständig arbeiten bedeutet nicht „möglichst wenig nachfragen“, sondern selbstständig Probleme erkennen, nach Lösungen suchen und die möglichen Lösungen besprechen).
- Bei der Struktur der Arbeit liegt der Bearbeitung eine klare Fragestellung zugrunde und die Absicht diese zu Bearbeiten. Die verschiedenen Kapitel überlappen sich idealerweise nicht und greifen ineinander. Besonders gefährlich ist die Überlappung bei den Kapiteln am Ende. Dies ist eine mögliche Aufteilung der Inhalte in den Kapiteln Ergebnisse, Diskussion und Zusammenfassung:
 - Ergebnisse: Präsentation der Ergebnisse ohne diese zu kommentieren.
 - Diskussion: a) Was bedeuten die Ergebnisse? Und b) wie können sie in der Literatur eingeordnet werden?
 - Zusammenfassung: Wiederholung der Haupterkenntnisse (in neuer Form) wie sie im Gedächtnis bleiben sollen
- Die sprachliche Gestaltung ist klar und sachlich. Begriffe werden eindeutig benutzt. Es sollten wenig Füllwörter benutzt werden und es gibt keinen unnötigen Text und wenig Wiederholungen. Auch die Darstellungsweise (Formatierung) ist einheitlich.
- Die Unterscheidung zwischen eigenen Gedanken und Inhalten aus Quellen ist klar. Es werden keine dubiosen Quellen verwendet (z.B. Wikipedia) oder nur (Standard-)Lehrbücher herangezogen sondern auch speziellere Monographien, Herausgeberwerke sowie Aufsätze in Fachzeitschriften (auch international).
- Auch in Vorversionen sollten grundsätzliche Regeln der Rechtschreibung befolgt werden. Für die Endversion empfiehlt sich ein zusätzliches Korrekturlesen auf Sprache. Ich lese nur inhaltlich.